

Ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge

Der Motorflugclub betont die **wirtschaftliche Bedeutung des Verkehrslandeplatzes**

Salzgitter. Im Einsatz für den Fortbestand des Verkehrslandeplatzes in Drütte setzt der Motorflugclub (MFC) auf die Bedeutung des Geländes als Bestandteil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur und die Zukunftsfähigkeit der Region. Alle Ratsfraktionen der Stadt Salzgitter sowie Verbände wie der Deutsche Aero Club und die AOPA sprechen sich genau wie viele mittelständische Unternehmen für den Erhalt aus, schreibt der MFC.

Es handele sich nicht um einen privaten Vereinsflugplatz, „sondern wie bei einem Bahnhof, Hafen oder einer Autobahn um einen in der regionalen Raumordnung gewidmeten wichtigen Bestandteil der öffentlichen Infrastruktur“, heißt es weiter. Der MFC muss zum 31. Dezember 2025 den Hangar und die Flächen geräumt haben. Die Salzgitter AG hat dem Verein fristgerecht gekündigt, eine zuvor zugesagte Verlängerung bis 2040 blieb aus.

Dabei müsse eine derartige Infrastruktur erhalten bleiben, findet der MFC. „Der Verkehrslandeplatz ist zweifellos im öffentlichen Interesse.“ Nicht zuletzt die Rückmeldungen aus vielen Ge-



Ein landschaftliches Dreieck mit einer bedeutenden Funktion: Der Flugplatz auf dem Gelände der Salzgitter AG steht vor dem Aus, der MFC als Betreiber kämpft um den Erhalt. FOTO: SZ-PARK

sprächen mit Wirtschaftsvertretern haben den MFC ermuntert, der Salzgitter AG ein Kaufangebot für das Flugplatzgrundstück zu unterbreiten. Mit dem Verkaufserlös könnte auch das 500 Millionen Sparziel des Konzerns unterstützt werden. Der MFC möchte darüber hinaus auch einen Beitrag zum Transformationsprozess auf dem Weg zum Grünen Stahl leisten. Deswegen

bot er der Salzgitter AG zusätzlich auch Photovoltaik-Ersatz- und Ausgleichsflächen für das Flugplatzgelände an, die diese aber genauso abgelehnt hat wie den Verkauf der Flächen.

„Nach menschlichem Ermessen“ dürfte es nun für die Salzgitter AG keinen Grund mehr geben, auf der Pachtvertragskündigung weiter zu bestehen, so der MFC-Geschäftsführer Michael

Sander. Auch durch die baldige Etablierung neuartiger Fluggeräte wie Volocopter oder Flugtaxi dürfte der Verkehrslandeplatz künftig auch für Industriebetriebe wie der Salzgitter AG eine sehr wichtige Bedeutung haben. Bei Notlagen und Krisen hat der Verkehrslandeplatz auch eine systemrelevante Funktion in der Daseinsvorsorge. „Mit dem Verkehrslandeplatz wird die Zukunftsfähigkeit der Region gesichert, es gäbe auch etliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten“, schreibt Michael Sander.

Der MFC hofft, dass die Salzgitter AG die Angebote doch noch annimmt und damit die nunmehr 70-jährige sehr gute Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann. Michael Sander: „Es nutzen ja auch etliche Kunden und Auftragnehmer der hiesigen Industriebetriebe den Flugplatz. Und in der Vergangenheit sind sogar Vorstandsmitglieder und Führungskräfte der Salzgitter AG regelmässig und zeitsparend zu geschäftlichen Terminen mit dem MFC geflogen. Genannt seien hier beispielsweise Prof. Dr. Leese, Prof. Dr. Selenz und Prof. Dr. Haferkamp.“

Drehorgelkonzert erst im Advent

Salzgitter. Das Hospiz in Salzgitter-Bad muss das für kommenden Freitag angekündigte Drehorgelkonzert in die Adventszeit verschieben. Neuer Termin ist am Sonntag, 14. Dezember. Von 11 bis 13 Uhr nehmen dann Christian Dietzel-Decker und Kollegen das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Im Repertoire haben sie Weihnachtslieder und weltliche Musik, begleitet durch besinnliche Gedichte und Geschichten. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter Telefon (05341) 866110 oder per E-Mail an info@hospiz-salzgitter.de. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, das Hospiz zu besichtigen.

Ätherische Öle für die Hausapotheke

Braunschweig. Ab Herbst ist es Zeit, sich gegen Erkältungen und grippale Infekte zu wappnen. Im Seminar „Ätherische Öle für die Hausapotheke“ am 21. Oktober von 14 bis 17 Uhr verrät die Landwirtschaftskammer in Braunschweig, welches die besten ätherischen Öle für die Stärkung der Abwehrkräfte sind und aus welchen Pflanzen sie gewonnen werden. Im praktischen Teil stellen die Teilnehmenden gemeinsam ein Brustbalsam oder ein befreiendes Nasenöl her. Informationen und Anmeldung unter www.lwk-niedersachsen.de (Webcode: 33011499).

Yoga: Bewegen und entspannen

Salzgitter. Durch Bewegungs-, Entspannungs- und Atemübungen verhilft Yoga dazu, das körperliche und seelische Gleichgewicht wieder zu erlangen. Das Training ist eine gute Möglichkeit, einen Ausgleich für die alltäglichen Belastungen zu schaffen und den allgemeinen Gesundheitszustand zu verbessern. Die Katholische Familien-Bildungsstätte in Lebenstedt in der Saldersche Str. 3 bietet dienstags drei Termine an: von 11 bis 12 Uhr, 15 bis 16 Uhr oder 16.30 bis 17.30 Uhr. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Treffen. Anmeldungen per E-Mail an info@kathfabisalzgitter.de oder unter Tel. (05341) 45682.

Fortbildung in der Gewerbestelle

Salzgitter. Die Gewerbestelle im Kleinen Rathaus in Salzgitter-Bad ist am Donnerstag, 16. Oktober, aufgrund einer Fortbildung geschlossen. Für Gewerbeangelegenheiten steht uneingeschränkt die Gewerbeabteilung im Rathaus in Lebenstedt zur Verfügung. Vorsorglich wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Gewerbemeldungen über das Internet zu regeln. Näheres dazu findet sich auf www.salzgitter.de.

Geld für die Öffentlichkeitsarbeit

Die Hans und Helga Eckensberger Stiftung fördert die Gedenkstätte KZ Drütte

Salzgitter. Die Hans und Helga Eckensberger Stiftung aus Braunschweig fördert die Öffentlichkeitsarbeit der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte mit einer Spende. Dank der Unterstützung in Höhe von genau 1.645,95 Euro konnten ein hochwertiges Smartphone mit Zubehör sowie neue Mikrofone angeschafft werden. Diese Technik stärkt die Presse- und Social-Media-Arbeit der Gedenkstätte.

„Zunächst war uns nicht klar, ob diese hochwertige Technik für die Öffentlichkeitsarbeit der Gedenkstätte wirklich notwendig ist. Im Gespräch über die besonderen Bedingungen vor Ort und die geplanten Vorhaben wurde jedoch deutlich, wie sinnvoll und wichtig die Unterstützung ist“, so Karsten Kröger, Leiter des Stiftungsbüros der Hans und Helga Eckensberger Stiftung.

Mit den neuen Geräten lassen sich historische Inhalte künftig noch anschaulicher aufbereiten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. So wird die Arbeit der Gedenkstätte auch digital sichtbar und trägt dazu bei, Erinnerung und Wissen an nachfolgende Generationen weiterzugeben.

„Wir bedanken uns herzlich bei der Hans und Helga Eckensberger Stiftung für die unkomplizierte und direkte Unterstützung einer aktiven Erinnerungskultur“, betont Horst Ludewig, Finanzvorstand des Arbeitskreises Stadtgeschichte, dem Trägerverein der Gedenkstätte.



Neue Technik für die Gedenkstätte: Dr. Wolfgang Müller, Karsten Kröger, Maïke Weth und Horst Ludewig sind bei der Übergabe durch die Hans und Helga Eckensberger Stiftung dabei.

FOTO: ARBEITSKREIS STADTGESCHICHTE

Zwei Termine in der Gedenkstätte

Die Gedenkstätte KZ Drütte ist am Samstag, 10. Oktober, zwischen 15 und 17 Uhr auch ohne Voranmeldung für Besucher und Besucherinnen geöffnet. Es findet keine Führung statt. Mitglieder des Arbeitskreis Stadtgeschichte sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Eingang ist am Tor 1 der Salzgitter Flachstahl GmbH in Watenstedt. Der Zugang ist kostenlos.

„KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“ lautet der Titel der öffentlichen Führung

am Freitag, 17. Oktober, von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnehmenden werden über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden. Anmeldung bitte zum 16. Oktober um 12 Uhr im beim Arbeitskreis Stadtgeschichte unter Tel. (05341) 44581 oder per E-Mail an info@gedenkstaette-salzgitter.de. Treffpunkt ist bei der Salzgitter AG (Tor 1) in Watenstedt.